

Situativ, kreativ, innovativ

Von der Kunst ein gehaltvolles
Literaturgespräch zu gestalten



Ein Workshop über
das Moderieren von
Literaturveranstaltungen
mit Frederike Jacob

6. November 2024, 14-18 Uhr
ES 333 (Johannisstr. 12-20)

Workshop mit Frederike Jacob

Situativ, kreativ, innovativ: Von der Kunst ein gehaltvolles Literaturgespräch zu gestalten

In diesem Workshop beschäftigen wir uns mit dem Gestalten und Moderieren von ‚öffentlichen‘ Gesprächssituationen, die sich im Wesentlichen um Literatur aber auch um andere künstlerische Positionen und Ausdrucksformen drehen.

Ein solches Gespräch verlangt selbstverständlich eine gute Vorbereitung, eine enge Lektüre des zu verhandelnden Textes und gute Kenntnisse über die Biographie der* Gesprächspartner*in. Fast genauso wichtig ist allerdings die Fähigkeit, situativ oder kreativ, in besonderen Situationen sogar intuitiv zu agieren, damit das Gespräch keine reine Frage-Antwort-Frage-Antwort-Folge wird, sondern im besten Falle ein thematisch vielgestaltiges, facettenreiches und zugleich tiefgründiges sowie für die Zuhörenden unterhaltsames Gespräch. Natürlich hängt das Gelingen eines solchen Gesprächs maßgeblich vom Gegenüber ab. Es gibt Fälle, in denen ‚die Chemie‘ sogleich stimmt und man mit Leichtigkeit in einen reichhaltigen Austausch kommt. Aber natürlich gibt es auch Fälle, in denen sich nicht auf Anhieb eine gemeinsame Gesprächsebene einstellt, Fälle, in denen man aneinander vorbeiredet oder sich ein unangenehmer ‚Höhenunterschied‘ bemerkbar macht.

Ausgehend von diesen Erfahrungen gehen wir folgenden Fragen nach: Wie setze ich ein Gespräch in Gang? Wieviel Raum darf ich mir selber nehmen, ohne meiner* Gesprächspartner*in das Licht zu nehmen? Wie gehe ich im Gespräch mit starken Emotionen um (z.B. die Gesprächspartner*in bricht in Tränen aus)? Wie reagiere ich, wenn ich erheblichen Einspruch an den Äußerungen meiner* Gesprächspartner*in habe? Wie halte ich die vereinbarte Zeit ein, wenn mein*e Gesprächspartner*in genau das nicht tut und wie reagiere ich, wenn mein Gegenüber gar nicht sprechen mag? Und zuletzt, wie gehe ich als weiblich gelesene Moderatorin mit Mansplaining um?

Um diesen Fragen nachzuspüren, beschäftigen wir uns zunächst mit Grundlagen und Übungen aus dem Bereich des Kommunikationstrainings, der Theaterpädagogik und des Improvisationstheaters, bevor wir mit simulierten Gesprächssituationen verschiedene Anforderungen durchspielen.

Am Ende wird Raum sein, um eigene Erfahrungen auszutauschen oder konkrete Fragen und Tipps zu bereits durchgeführten Moderationen zu besprechen.

Workshop-Teilnehmer*innen werden ermuntert, auch an einer Lesung mit Volha Hapeyeva teilzunehmen, die am 13.11.2024 im Theatertreff stattfindet.

